

Soeben erschien:

Alfred Rosenberg

Der Kampf um die Freiheit der Forschung


Schriften der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft Band 1

Herausgeg. vom stellv. Präsidenten Professor Dr. Dr. Johannes Weidemann

Großoktav. 21 Seiten und 2 Abbildungen auf Tafeln. Kart. RM —.80 (Z)

Der bedeutungsvolle Vortrag über das Verhältnis von Nationalsozialismus und Wissenschaft des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP., Reichsleiters Alfred Rosenberg vom 16. Februar 1938 liegt jetzt im Druck vor. Die programmatische Rede, ein Aufruf an alle deutschen Universitäten und geistig arbeitenden Menschen wurde gehalten in der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg bei der Gründungsfeier der „Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft“, die unter der Leitung ihres Präsidenten, des Gauleiters und Staatsrats Joachim Albrecht Eggeling sich die Aufgabe gestellt hat, die Wissenschaft und ihren Nachwuchs zu fördern, vor allem das Zusammenwirken von Universität, Volk und Bewegung zu vertiefen.

Die „Schriften der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft“, an deren Spitze der Vortrag des Schirmherrn der neugegründeten Gesellschaft steht, werden in zwangloser Folge wissenschaftlich wertvolle Vorträge und Veröffentlichungen aus allen Forschungsgebieten bringen.

MAX NIEMEYER VERLAG  HALLE AN DER SAALE